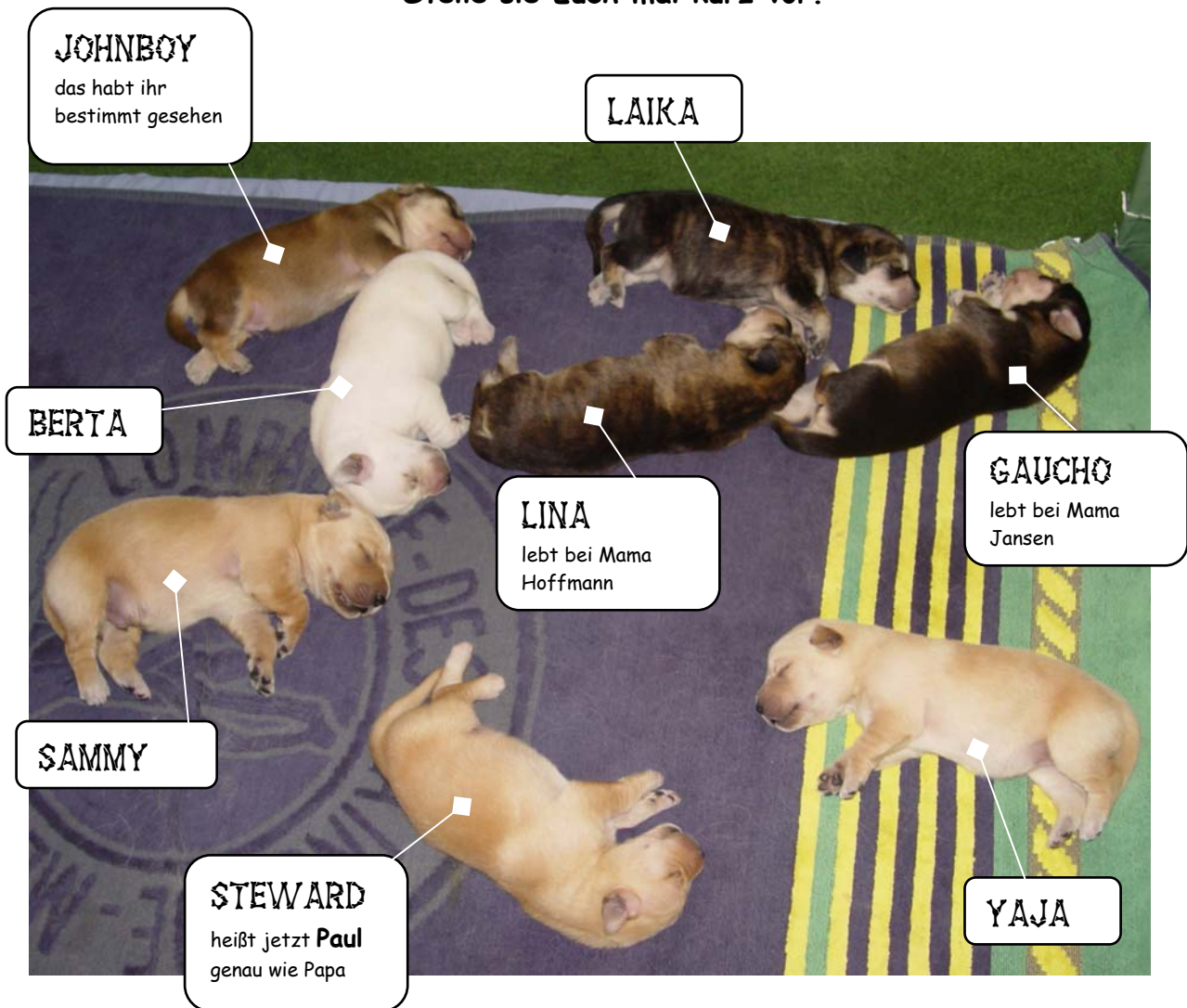


03. APRIL 2005

## Weite Wege zum Ziel

Hier sind wir mal alle zu sehen.  
Stelle sie Euch mal kurz vor.



Na, ist das kein bunter Haufen? Na ja, die Blonden nicht so, aber meine Freundin Berta stach doch etwas ab. Wir waren die erste Zeit viel zusammen. Genau wie mit Lina, sehen wir uns jetzt noch häufig.



Hatte mal wieder das Essen verpennt und dann hatte ich auch noch so einen weiten Weg. Aus Erfahrung wußte ich: Dann sind alle Futterstellen besetzt. Aber mit der Zeit hat man so seine Taktik...

**Meine Strategie:**  
Querkriechen,  
Geschwister abploppen,  
dann selber andocken.  
  
Keiner war darin so gut  
wie ich.



Berta hat das wohl sehr imponiert. Sie hat sich gleich an mich rangeschmissen. Naja, Draufgänger kommen eben bei den Mädels an.

**So, nun am Ziel, konnte ich dann störungsfrei loslegen.**



**Die Anderen waren schon früher fertig, ich hatte an dem Tag aber auch besonders viel Hunger. Böse Zungen behaupten, in dieser Beziehung war für mich jeder Tag gleich.**

**Nur die Blonden waren dann noch da. Es schmeckte mir aber dann immer noch.**



Puh, war ich satt.  
Frau Gerhards sagte:  
*„Der sieht aus wie eine Lecke“.*  
Aber wer hört schon auf die?



Mit vollem Bauch war es dann  
richtig idyllisch.

Habe mich nur  
vorsichtshalber mal zwischen  
Gaucho und Berta gelegt



Papa Paul hat dann, als wir endlich schliefen, auch mal Zeit  
gehabt sich seinem NUK-NUK zu widmen.  
Übrigens: Habe auch einen, bin da auch sehr stolz drauf, denn  
ich glaube, keiner meiner Geschwister hat einen.